

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer
Bundesminister

Stubenring 1, 1010 Wien

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Dr. Walter Rosenkranz
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2026-0.467.572

Wien, am 31. Juli 2026

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA und weitere haben am 01.06.2026 unter der **Nr. 6221/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Hacking-Angriffe auf Ministerien - Daten 2025** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 5, 7, 8 und 10

- *Wie beurteilen Sie die aktuelle Gefahr, dass Hackerangriffe gegen Ihr Ressort vorgenommen werden und gelingen könnten?*
- *Inwieweit ist Ihr Ressort auf mögliche Hackerangriffe vorbereitet?*
- *Gab es im Jahr 2025 sogenannte "Überlastungsangriffe" oder andere abgewehrte Angriffe?*
 - *Wenn ja, wann?*
 - *Wenn ja, in welchem Umfang?*
 - *Wenn ja, kennen Sie den Ursprung dieser Hacking-Angriffe?*
- *Wie wird seitens Ihres Ressorts aktuell für die Datensicherheit gesorgt?*
- *Wer kann wie auf die von Ihnen verarbeiteten Daten aktuell zugreifen?*
- *Welche internen/externen Sicherheitssysteme überwachen derzeit die vorhandenen Daten, Betriebssysteme und elektronischen Einheiten?*

- *Wie hoch sind die aktuellen jährlichen Kosten hierfür (Einkauf, Installation, Wartung, Betreuung, Ausbau etc.)?*
- *Welche Kosten sind 2025 entstanden? In welchem zeitlichen Abstand werden diese Sicherheitssysteme auf die neuesten Entwicklungen und Bedrohungen angepasst und adaptiert?*
- *Wie ist die derzeitige Vorgabe im Umgang mit Hacking-Angriffen?*
 - *Ist diese Vorgehensweise in allen Resorts einheitlich?*
 - *Wie oft werden derartige Szenarien durchgespielt und Vorkehrungen getroffen?*

Dazu ist mutatis mutandis auf die inhaltlich unverändert gültigen Ausführungen in der Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 864/J und ergänzend auf die Beantwortungen der parlamentarischen Anfragen Nr. 5492/J und 3136/J zu verweisen.

Zur Frage 6

- *Konnten im Jahr 2025 durch Ihr Ressort Datenlecks festgestellt werden?*
 - *Wenn ja, wie konnte es dazu kommen?*
 - *Wenn ja, welche Daten waren betroffen?*

Nein.

Zur Frage 9

- *Wer ist mit der Instandhaltung der ministeriellen Sicherheitssysteme beauftragt?*

Die Verantwortung für die Instandhaltung der Sicherheitssysteme liegt grundsätzlich bei der IKT-Abteilung des Bundesministeriums für Wirtschaft, Energie und Tourismus. Aus projekttechnischer sowie operativer Sicht bedient sich das Ressort jedoch auch unterschiedlicher Dienstleister, welche von der IKT-Abteilung gesteuert werden.

Dr. Wolfgang Hattmannsdorfer

Elektronisch gefertigt

